



Radtour Rosenheim-Griesstätt und zurück

Beitrag

Gerade in der jetzigen Zeit eignet sich diese Radtour im Rosenheimer Land hervorragend für eine sinnvolle sportliche Betätigung. Ausgangspunkt ist das Parkhaus P9 "Am Klinikum" in Rosenheim. Die Runde führt westlich des Inns bis nach Griesstätt, danach östlich des Inns zurück nach Rosenheim. Die erste Hälfte weist keine Steigungen auf, während die zweite Hälfte recht hügelig durch die schöne Landschaft führt. Insgesamt ist die Runde recht leicht, ein Mountain- oder Trekkingbike ist nicht erforderlich.

Beschreibung – Entnommen dem neuen Buch Familienwandern Bayern-Tirol:

Vom nördlichen Ende des Parkhauses fahren wir auf der Ellmaierstraße oder vom seinem südlichen Ende jeweils nach Osten über einen Fuß-Radweg auf dem Inndamm. Nun führt der schnurgerade Weg insgesamt 11,7 km immer flussabwärts, stellenweise an Altwassern vorbei, am Westufer entlang. Die Eintönigkeit auf diesem Teil unserer Route wird dazwischen unterbrochen durch:

- a) nach einer Viertelstunde führt linker Hand eine Brücke über den Hammerbach. Hier steht an der rechten Seite des Weges ein unscheinbarer Gedenkstein: der Pons-Aeni Gedenkstein. Zur Römerzeit führte hier eine Brücke über den Inn, die Straße verband Augsburg mit Salzburg ("Pons Aeni" = "Innbrücke")
- b) Nach weiteren 5,5 Kilometern liegt links unter uns der Waldsee, im Sommer ein beliebter Badesees mit Kiosk.
- c) Eine weiteren Kilometer weiter führt der Inndamm über eine Fischwanderhilfe (Fischtreppe). Diese verbindet den parallel laufenden Hammerbach mit dem Inn. Sie ist ein wichtiger Längsdurchgang für viele Fischarten und andere Wasserbewohner.

Wenige Minuten später erreichen wir das Wasserkraftwerk Feldkirchen. Hier verlassen wir den Damm, bleiben auf dem Asphaltweg und fahren ca. einen Kilometer bis zu der Brücke, welcher über die Rott führt. Direkt nach der Brücke fahren wir nach rechts auf den Damm. Nach ungefähr 1,5 km fahren wir rechts über eine kleine Brücke und nach ihr nochmals rechts auf einen breiten Forstweg. Kurz vor der Autostraße fahren wir rechts den kleinen Weg hinunter, unter der Brücke hindurch und befinden uns auf dem nördlichsten Punkt unserer Radtour. Dann überqueren wir den Inn und biegen nach der

Brücke links in die kleine Nebenstraße ein. Nach einem kurzen Aufstieg verlassen wir den Wald und befinden uns kurz vor Griesstätt. Ab hier wird die Orientierung einfacher, denn jetzt ist der Weg bis nach Rosenheim gut als Innradweg beschildert.

Wir biegen also nach dem kurzen Aufstieg rechts in den Weg ein, überqueren die Autostraße und biegen 100 nach ihr rechts, bei der nächsten Kreuzung links ab. Über die Weiler Berg, Geiereck und Baumum erreichen wir Untermühle. Hier fahren wir flott bergab, müssen aber aufpassen denn gleich nach der Abfahrt müssen wir rechts auf einer Brücke die Murn überqueren. Gleich danach geht es wieder bergauf und wir gelangen über Sunkenroth (hier rechts abbiegen) den Sportplatz von Vogtareuth. Nach ihm halten wir uns rechts, durchqueren Eglham und Weikering (hier rechts abbiegen) und Sulmaring (hier ebenfalls rechts halten). Nach einer kleinen Taldurchquerung geht es links weiter nach Zaissering, das wir geradeaus durchfahren. 4,5 km nach Zaissering stoßen wir auf die ersten Häuser von Haidbichl – hier müssen wir darauf achten, dass wir bei der kleinen Kapelle nicht scharf rechts die Abfahrt in den Doblergraben übersehen. Nach diesem erreichen wir das Gelände der St. Leonhards-Quelle bei Leonhardspfutzen. Der Sage nach wurde die Quelle im Jahre 1734 von Christoph Riel wiederentdeckt, nachdem ihm der Heilige Leonhard im Traum erschienen war. Seither wurden auf demselben Quellgebiet drei weitere Tiefenquellen erschlossen: Im Jahr 1999 die Mondquelle, 2003 die Lichtquelle und die Sonnenquelle. Das eisenhaltige Wasser bewirkte angebliche Heilungswunder. Neben einer kleinen Kapelle plätschert das Quellwasser aus einem Brunnen, wo wir kostenlos unseren Durst löschen können.

Kurz darauf führt unser Weg am Schloss Innleiten vorbei, das 1894 von Thomas Gillizer in neubarockem Stil erbaut wurde. Nun bleiben wir auf dem Hauptweg, bis wir die Innbrücke bei Rosenheim erreichen. Gleich nach ihr geht es rechts auf dem Damm weiter, bis wir kurz vor dem Innspitz (die Mündung der Mangfall in den Damm) links über eine Holzbrücke die Mangfall überqueren. Direkt am Ende der Brücke fahren wir rechts auf dem Inndamm weiter und nach weiteren 100 Metern nochmals links über den Hammerbach. Dann sehen wir auch schon unseren Ausgangspunkt, das Parkhaus, vor uns.

Bericht und Fotos: Reinhard Rolle

Weitere Wander- und Radtipps: siehe www.roberge.de

Tourenbeschreibung mit GPS auf roBerge.de

<https://www.roberge.de/tour.php?id=1158>

Dazu passender Literaturtipp: *Erinnern – entdecken – erforschen (Teil 2)* von Christian Walter.

<https://www.roberge.de/buch.php?id=297>



OLYMPUS DIGITAL CAMERA







Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus



Kategorie

1. Freizeit

Schlagworte

1. Chiemgau
2. München-Oberbayern
3. Rosenheim